

Internet-Sicherheitsservice für das Evangelische Krankenhaus Düsseldorf

Dr. Kurt Brand, Pallas GmbH

Stephan Wille, Evangelisches Krankenhaus Düsseldorf

Die Sicherheitsmaßnahmen von Krankenhäusern gegen Gefahren aus dem Internet sind komplex. Zunächst müssen die üblichen Bedrohungen durch den Einsatz von Firewall und Virenschutz minimiert werden. Zusätzlich ist die ausgeprägte Vernetzungsstruktur zu Außenstellen, Dienstleistern und Partner-Unternehmen angemessen zu schützen. Entsprechend dem ortsvariablen Einsatz der Mitarbeiter sind mobile Geräte üblich, auch ihre Nutzung ist zu sichern. Erschwerend kommt noch hinzu, dass die Datenverarbeitung hier mit besonders sensiblen Patientendaten zu tun hat. Da ist es naheliegend, die Internet-Sicherheit einem verlässlichen Partner zu übertragen. Das Evangelische Krankenhaus Düsseldorf hat dazu die Pallas GmbH ausgewählt.

Krankenhäuser stellen aus mehreren Gründen besondere Anforderungen an die Internet-Sicherheit. Sie haben zum einen mit ganz sensiblen Daten zu tun, die besonders geschützt werden müssen, und diese Daten sind Kern ihrer Geschäftstätigkeit und nicht nur wie in anderen Branchen eine Beimischung mit minorer Bedeutung. Zum anderen pflegen sie einen ständigen intensiven Austausch mit ihren Patienten, den anderen Leistungserbringern im Gesundheitsbereich, mit Partnerunternehmen und Dienstleistern.

Pallas seit 2007 Partner für die Internet-Sicherheit

Für das Evangelische Krankenhaus Düsseldorf (EVK) steht der Mensch im Mittelpunkt aller Tätigkeiten. Eine überdurchschnittliche Serviceorientierung und die Zusammenarbeit mit verlässlichen Partnern sind weitere Eckpunkte des Leitbildes. Seit 2007 ist Pallas der Partner für die Internet-Sicherheit des EVK. Die Internet-Sicherheit unterscheidet sich von anderen Themen der IT-Sicherheit dadurch, dass sie es mit den besonders dynamischen Bedrohungen zu tun hat. Hier reicht es bei weitem nicht aus, ein Schutzsystem zu installieren und am Ende seiner steuerlichen Abschreibungszeit durch das nächste zu ersetzen. Eine gute Spam- und Viren-Abwehr beispiels-

weise hat heute Komponenten, die in Real-Time auf neue Gefahren reagieren. Internet-Sicherheit braucht deshalb ebenfalls eine hohe Service-Orientierung, mit Experten, die

sich rund um die Uhr um den Betrieb der Sicherheitssysteme und die Abwehr dynamischer Bedrohungen kümmern.

Eckpunkte Datenschutz

Die Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder haben 2011 im Hinblick auf die elektronischen Patientendaten normative Eckpunkte für Krankenhäuser

Forderung	Umsetzung
Technische und administrative Rollenteilung	Entscheidungskomptz. EVK, technische Komptz. Pallas
Datenaustausch über ext. Provider braucht Transportverschlüsselung	Verschiedene VPN-Modelle
Fernwartung nur über verschlüsselte Verbindungen	Verschiedene VPN-Modelle
Zugriff auf besonders sensible Daten sollte Zwei-Faktor-Verfahren sein	Starke Zwei-Faktor-Authentifizierung mittels Passwort und Token

Tabelle 1: Die Behandlung von Datenschutzanforderungen

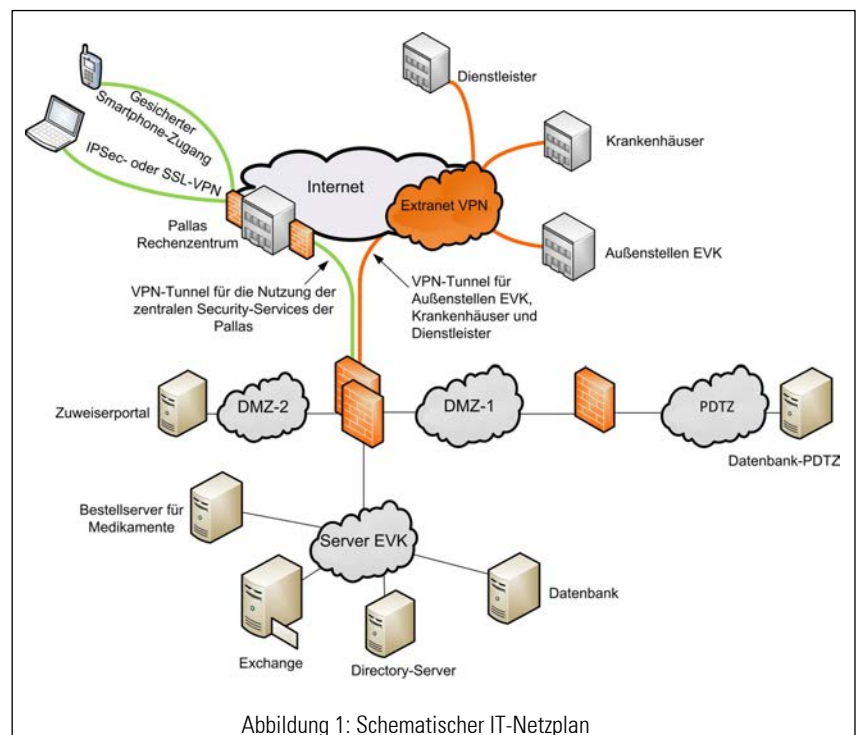


Abbildung 1: Schematischer IT-Netzplan

verabschiedet. In Tabelle 1 sind wesentliche Forderungen und ihre Umsetzung in diesem Projekt gelistet.

Managed Security Service

Die Abbildung 1 zeigt einen schematischen Netzplan der hier im Mittelpunkt stehenden und geschützten IT-Systeme des EVK. Der Managed Security Service von Pallas umfasst dabei die folgenden Leistungskomponenten.

- Firewallservice: verhindert unautorisierten Zugriff aus dem Internet
- Email-Virenschutz, klassisch auf Pattern-Basis und Real-Time auf Traffic-Basis: schützt vor Email-Malware aller Art
- Email-Spamschutz, klassisch auf Content-Basis und Real-Time auf Traffic-Basis: schützt vor unerwünschten Werbemails
- Web-Virenschutz: schützt auf Pattern-Basis vor Malware aller Art im Web-Datenstrom
- URL-Filter: schützt in Real-Time vor gefährlichen und unerwünschten Webseiten
- WWW-Authentifizierung: lässt nur berechnete Nutzer ins Web
- VPN-Verbindungen: sorgen durch Verschlüsselung für sichere Verbindungen über das Internet; hier werden genutzt:
 - LAN-LAN-Kopplung von festen Standorten über VPN-Appliance vor Ort und zentrales Pallas IP-Sec-VPN-Gateway (Site-to-Site-VPN)
 - Remote Access IPSec-VPN von externem Client-Rechner mit installierter VPN-Software und Zugriff über zentrales Pallas IPSec-VPN-Gateway (End-to-Site-VPN mit engerer Einbindung)
 - Remote Access SSL-VPN von externem Client-Rechner ohne installierte VPN-Software und Zugriff per HTTPS über einen Webbrowser und zentrales Pallas SSL-VPN-Gateway (End-to-Site-VPN auf Terminalserver)
- Starke Authentifizierung: sorgt nach dem Zwei-Faktor-Prinzip mit einem

Hardware-Token zusätzlich zum Passwort für höhere Sicherheit beim Zugriff von außen auf interne, sensible Daten

Betrieb und Support

Die Realisierung der Pallas-Services geschieht teilweise vor Ort beim EVK, teilweise zentral in den Rechenzentren von Pallas. Die meisten Services sind hochverfügbar ausgelegt. Zum sicheren Betrieb gehören selbstverständlich:

- Beobachtung der Sicherheitslage und Reaktion, wenn nötig
- Installation aller notwendigen Updates und Patches
- 24x7-Systemüberwachung
- Incident Management mit Wiederherstellung im Fehlerfall
- Backup von Konfigurationen
- Anpassung der Regelwerke nach Kundenvorgabe
- Hersteller-Austauschservice für Hardware
- Direkter technischer Helpdesk-Support
- Reporting

Das sagt das EVK: Internet-Sicherheit ist Spezialistsache

Der Leiter IT des Evangelischen Krankenhauses Düsseldorf, Herr Wille, schätzt die schnelle und flexible Zusammenarbeit mit Pallas und sieht den Vorteil im Outsourcing des sensiblen Themas Internetsicherheit in der Spezialisierung der Pallas auf den Sicherheitsbetrieb, den er mit eigenen Kräften nicht kosteneffizient bereit stellen kann. Das Vertrauensverhältnis auf der Basis von "Geben und Nehmen", gepaart mit der TÜV-zertifizierten Servicekompetenz der Pallas, sieht er als die entscheidenden Faktoren für eine langfristige erfolgreiche Zusammenarbeit.



Im Mittelpunkt der Mensch

Das Evangelische Krankenhaus Düsseldorf ist ein Lebensraum. Er wird mit Wertschätzung und Sorgfalt gestaltet, dabei ist ein hoher medizinisch-pflegerischer Standard ebenso wichtig wie die Berücksichtigung der individuellen Situation eines jeden Menschen. Das EVK blickt auf eine mehr als 160-jährige Geschichte zurück und ist mit seinen 1.500 Mitarbeitern und zehn Kliniken eines der größten Krankenhäuser der Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen.

Stephan Wille

Leiter IT und Betriebsorganisation EVK

Weitere Informationen

Stephan Wille
Evangelisches Krankenhaus Düsseldorf
Kirchfeldstraße 40
40217 Düsseldorf
Tel/Fax: 0211-919-2006/3902
Stephan.Wille(at)evk-duesseldorf.de
www.evk-duesseldorf.de

Pallas Managed Security Service

Pallas berät zur IT-Sicherheit und integriert die besten Sicherheitsprodukte zu einem hochwertigen Managed Security Service: vom Emailschutz bis zur umfassenden mehrstufigen Sicherheitslösung mit Webschutz, Firewall und VPN. Die Services sind TÜV-zertifiziert und auf Datenschutzkonformität geprüft. Pallas erbringt seine Leistungen vor Ort oder durch die eigene zentrale Security-Infrastruktur. Pallas betreibt auch abgesicherte Internet-Server, Applikationen und outgesourcte IT-Systeme.

Dr. Kurt Brand

Geschäftsführer Pallas GmbH

Weitere Informationen

Dr. Kurt Brand
Pallas GmbH
Hermülheimer Straße 8a
50321 Brühl
Tel/Fax: 02232-1896-0/29
Kurt.Brand(at)pallas.de
www.pallas.de